

## Rubus lusaticus Rostock Lausitzer Brombeere

### Bestimmungsrelevante Merkmale:

<b>Schössling</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Form:</b> liegend und kriechend, rundlich, weinrot überlaufen, oft etwas bereift</li><li>- <b>Behaarung:</b> mit abstehenden und auch <math>\pm</math> angedrückten büscheligen Haaren</li><li>- <b>Stieldrüsen:</b> vorhanden</li><li>- <b>Stacheln:</b> in wechselnder Menge, meist dicht, in allen Übergängen zu (Drüsen-) Stachelchen, (Drüsen-)Borsten und Stieldrüsen, größte Stacheln oben nadelig dünn, bis 4-5 mm lang, geneigt, gerade oder schwach gekrümmt</li></ul>
<b>Blätter</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Blättchenanzahl:</b> 3-zählig, vereinzelt auch 4-fußförmig 5-zählig</li><li>- <b>Behaarung:</b> oberseits (leder-)glänzend grün, fast kahl bis reichlich behaart, unterseits etwas blaugrün, spärlich bis fühlbar behaart und an sonnigen Standorten sternflaumig bis graufilzig</li><li>- <b>Endblättchen:</b> kurz bis mäßig lang gestielt (20-35 %), aus schmalem, schwach herzförmigem, seltener abgerundetem Grunde verlängert umgekehrt eiförmig, mit deutlich bis schwach abgesetzter 10-18 mm langer Spitze</li><li>- <b>Serratur:</b> mit etwas aufgesetzt bespitzten Zähnen sehr fein und gleichmäßig, doch mit zumindest teilweise schwach auswärts gekrümmten Hauptzähnen, ca. 1 mm tief</li><li>- <b>Seitenblättchen:</b> untere 3-10 mm lang gestielt</li><li>- <b>Blattstiel:</b> <math>\pm</math> behaart, dicht drüsenborstig, mit kaum davon abgesetzten, dichten, geneigten, geraden oder wenig gekrümmten Nadelstacheln</li></ul>
<b>Blütenstand</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Form:</b> verlängert</li><li>- <b>Blätter:</b> oben meist blattlos</li><li>- <b>Achse:</b> länger abstehend meist dicht behaart, mit zahlreichen, bis 5 mm langen nadeligen, geneigten, geraden oder teilweise etwas gekrümmten Stacheln in allen Übergängen zu unterschiedlich langen (Drüsen-)Borsten</li><li>- <b>Blütenstiele:</b> 10-20 mm lang, angedrückt sternflaumig-wirrhaarig, mit 6-15 abstehenden, bis 1,5-3 mm langen Nadelstacheln und zahlreichen, unterschiedlich langen, dunkelroten oder gelblichen Drüsenborsten</li><li>- <b>Kelch:</b> grünlich, igelstachelig, drüsenborstig, die Sammelfrucht <math>\pm</math> umfassend</li><li>- <b>Kronblätter:</b> weiß, sehr schmal umgekehrt eiförmig, 7-9 mm lang</li><li>- <b>Staubblätter:</b> so lang oder wenig länger als die grünlichen Griffel; Antheren kahl</li><li>- <b>Fruchtknoten:</b> Fruchtboden kahl</li></ul>

**Kurzcharakteristik:** Durch die dreizähligen glänzenden Blätter mit sehr feingesägten, verlängert obovaten, ziemlich schlank bespitzten Blättchen eine der am besten charakterisierten Arten der Glandulosi.

**Ähnliche Taxa:** *R. glaucus*

**Ökologie und Soziologie:** Ausgeprägt nemophile Sippe vorwiegend der submontanen bis montanen Stufe. Meist auf mäßig nährstoffreichen Böden, doch auch auf Kalkböden beobachtet.

**Verbreitung:** Disjunkt weitverbreitete zentraleuropäische Sippe. Im Lausitzer Bergland zerstreut und lokal häufig. Außerdem im östlichen Westfalen.